

Spielberichte II. Männer Hinrunde Saison 2015/16

Kreispokal 1. Runde

SG Gallin/Kuppentin - TSV Goldberg II / Neu Poserin 4:0 (0:0)

Ersatzgeschwächtes Team mit respektabler Leistung

Während der Sommerpause hatte der TSV Goldberg einen Trauerfall zu beklagen. Am 30. Juni 2015 verstarb Justin Kretschmann bei einem Arbeitsunfall in Schwerin. Mit einer Schweigeminute in der vergangenen Woche beim Landespokalspiel des TSV Goldberg gedachten alle an ihren Freund und Mannschaftskammeraden Justin. Die Gedanken waren besonders bei seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Im ersten Pflichtspiel des neuen Spieljahres 2015/2016 trat der zweite Anzug des TSV Goldberg bei der 1. Hauptrunde im Kreispokal Westenmecklenburg beim Lokalrivalen SG Gallin/Kuppentin an. Vorallem für die Neu Poseriner Spieler im Kader hatte diese Begegnung eine besondere Note. Vor 3 Jahren wechselten 8 Spieler vom SV Neu Poserin zur SG Gallin/Kuppentin. Die Gastgeber gingen als Favorit in dieses Pokalspiel. Nach wenigen Minuten erspielten sie sich bereits ihre erste Torgelegenheit. Der Ball ging haarscharf am Tor vorbei. Die Gäste brauchten knapp eine Viertelstunde, um zum ersten Mal vor dem Tor der Galliner aufzutauchen. Eric Wodrichs Schuss aus knapp 20 Metern ging über das Tor. Die SG Gallin/Kuppentin war zwar in dieser Phase optisch spielüberlegen, aber die Goldberg Poseriner bissen sich immer besser ins Spiel. Nach gut 25 Minuten setzte sich Sebastian Koch gut auf der linken Seite durch und spielte den Ball gekonnt zum Goldberger Wodrich, der allerdings am gut parierenden Torwart scheiterte. Die Hintermannschaft der Gäste wurde im weiteren Spielverlauf das eine oder andere Mal gefordert. Wenn die Abwehrspieler nicht gut genug klären konnten, war der Mildnitz-Keeper stets auf dem Posten. Mit diesem Stand von 0:0 gingen beide Mannschaften in die Kabine.

Der zweite Spielabschnitt begann verheißungsvoll. Nach gut einer halben Minute nach Wiederanpiff hatte Michael Müller die erste Schussgelegenheit, die der Schlussmann abwehren konnte. Direkt im Gegenzug wurde es im TSV Strafraum wieder brandgefährlich, als der Stürmer das Tor nur um Centimeter verfehlte. In den folgenden Minuten entwickelte sich für die Poseriner die beste Phase im Spiel. Bis zur 60. Minute konnte sich die Andreas Günther Elf einige Tormöglichkeiten erspielen. Die größte hatte Wodrich, als er den Ball aus wenigen Metern knapp über den Querbalken fliegen ließ. Ein gutes Kombinationsspiel zwischen Florian Cornehl und Dennis Niemann leitete diese Chance ein. Nach einer Stunde Spielzeit hatten die Gastgeber einen Freistoß aus etwa 25 Metern, den Thomas Stürzebecher im Mauereck sehr gut entschärfte. Wenige Minuten später klingelte es nun doch im Goldberger Kasten. Die Galliner gingen mit 1:0 in Führung durch ein Kopfballtor. Bei der vorrausgegangenen Flanke zögerte der junge Torwart einen Augenblick zu lange auf der Linie. Nun begann die Phase, in der sich die Hausherren eine Großchance nach der anderen herauszuspielen, um die Entscheidung in diesem Aufeinandertreffen zu erzielen. Die Galliner Angreifer scheiterten entweder am

insgesamt glänzend aufspielenden Goldberger Torhüters oder an ihrem Unvermögen das Spielgerät aus dichtester Entfernung im Tor unter zu bringen. Die Goldberg Poseriner stemmten sich tapfer gegen die drohende Niederlage. In der Schlussphase ließen die Kräfte der Gäste deutlich nach und in der 83. Minute erzielten die Gastgeber das 2:0. In den Schlussminuten folgten noch das 3:0 und 4:0 für die SG Gallin/Kuppentin. Der Sieg der Heimelf von 4:0 ging insgesamt in Ordnung. Die Leistung der Goldberger macht Hoffnung für den Ligastart beim Plauer FC II in der nächsten Woche.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Thomas Stürzebecher, Michael Müller(C), Sebastian Grass, Sebastian Koch, Marcus Müller, Erik Wodrich, Jakob Günther, Tobias Witt, Florian Cornehl, Dennis Niemann, David Schack, Karsten Gutsche, Alexander Rusch

Torfolge:

*1:0 Philip Boy 55. Min
2:0 Oliver Höfler 65. Min
3:0 Max Barsohn 75. Min
4:0 Steve Krüger 88. Min*

1. Spieltag

Plauer FC II - TSV Goldberg II / Neu Poserin 1:1 (0:0)

Leistungsgerechtes Unentschieden zum Saisonstart !

Am ersten Spieltag der neuen Kreisligasaison 2015/2016 trat der zweite Anzug des TSV Goldberg beim Plauer FC II in Ganzlin an. Vor dem Spiel fand eine Gedenkminute für Peter Horn statt. In der vergangenen Woche verstarb der Schiedsrichter vom TSV Diestelow im Alter von 55 Jahren.

In der Anfangsphase des Spiels waren die Gastgeber die optisch überlegende Mannschaft, ohne wirklich gefährlich vor dem Tor aufgetaucht zu sein. Die gefährlichste Torannäherung in dieser Phase ergab sich durch einen langen Pass, der die Hintermannschaft des TSV überspielte. Thomas Stürzebecher kam sehr gut heraus und werte den Ball ab. Bei dieser Aktion foulte der Stürmer den Goldberger Torwart und der Schiedsrichter pfiß einen Freistoß. Die Gäste brauchten bis etwa zur Mitte der ersten Hälfte, bis sie ihre erste Gelegenheit hatten. Eine Ecke konnte die Abwehr der Ganzlin Plauer nicht konsequent genug klären. Nach dem Marcus-Paul-Müller den Ball abging, leitete er das Spielgerät zu Tobias Witt weiter, der den frei stehenden Eric Wodrich auf der rechten Seite gut in Szene setzte. Die Flanke des Goldbergers senkte sich zu schnell, sodass Florian Cornehl den Ball nicht mehr entscheidend in Richtung Tor befördern konnte. Nun fanden die Poseriner und Goldberger immer besser ins Spiel und tauchten das eine oder andere Mal im gegnerischen Strafraum auf. Die Distanzschüsse in diesen Szenen verfehlten das Tor

um wenige Meter. Bis vor der Pause hatte der Plauer FC II kaum noch nennenswerte Torchancen. In der 43. Minute hatten die Gäste ihre beste Chance im ersten Spielabschnitt. Ein gut getretener Freistoß von Wodrich konnte der Schlussmann der Hausherren zwar zur Seite abwehren, doch M. P. Müller setzte beherzt nach und brachte den Ball flach in den Fünfmeterraum. Der Torhüter warf geschickt seinen Körper dazwischen, so dass kein Mildenitz-Kicker mehr zu einem Torabschluss kommen konnte. Mit diesem 0:0 ging es in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Ein Rückpass von Cornehl führte zu einem indirekten Freistoß aus gefährlicher Position weil Stürzebecher den Ball mit der Hand aufnahm. Der TSV-Keeper stellte acht Spieler in seine Mauer, doch es half nichts. Nachdem der Seestädter den Ball von seinem Mannschaftskollegen aufgelegt bekommen hatte, versenkte er das Spielgerät in die Maschen und es stand in der 47. Minute 1:0 für die Gastgeber. Die Plauer Elf war nun die bessere Mannschaft. Wenige Minuten nach der Führung hebelten die Plauer die Abwehr der Gäste über drei Stationen aus und der Stürmer scheiterte am gut rauslaufenden Goldberger Schlussmann, der den Ball zur Ecke klärte. Wieder nur einige Momente später hatte Stürzebecher erneut Arbeit. Einen Kopfball eines weiteren Angreifers wehrte er aus kürzester Entfernung ab. Die Mannen von Andreas Günther spielten in dieser Phase kaum noch Torchancen heraus. Die Ausnahme folgte einige Augenblicke später, als der Ball zufällig bei Sebastian Grass landete und dessen gefährlichen Schuss von Abwehrspielern zur Ecke abgefälscht wurde. Trotz des insgesamt schwächeren Spiels in der zweiten Halbzeit hatten viele im Goldberger Lager noch Hoffnung auf einen Punktgewinn. Langsam aber sicher kämpften sich die Gäste ins Spiel zurück. Acht Minuten vor dem Ende warf David Schack den Ball mit einem Einwurf punktgenau auf Wodrich und dessen Kopfball verfehlte das Tor knapp. In der 86. Minute wurden die die Poseriner für ihren Kampf belohnt. Ein schneller Angriff der Seestädter erstickte der alte Sebastian Koch im Keim. Anschließend spielte er den Ball mit einem langen Pass genau zu M. P. Müller, der wiederrum den frei stehenden Cornehl anspielte. Ohne den Ball vorher anzunehmen, schoss der Goldberger den Ball ins Tor zum 1:1 Ausgleich! Nun galt es den Punktgewinn sicher zu stellen. In der Nachspielzeit hatten die Mildenitzer Glück nicht doch noch das 1:2 kassiert zu haben. Ein Schuss eines Ganzliners fälschte Cornehl gefährlich in Richtung Fünfmeterraum ab. Beim Herauslaufen verfehlte Stürzebecher den Ball, sodass der Stürmer frei vor dem Tor zum Schuss kam. Glücklicherweise traf er nur die Latte und der Nachschuss, der im Tor landete, zählte nicht wegen Abseits. Insgesamt war dieses 1:1 am Ende des Spiels für die Gäste in Ordnung. In der kommenden Woche wird die Mannschaft von Andreas Günther zum ersten Mal nach sieben Jahren mal wieder ein Punktspiel gegen den SV Karow bestreiten.

Alexander Rusch

TSV Goldberg II: Thomas Stürzebecher, David Schack, Sebastian Grass, Sebastian Koch, Marrcus Müller, Erik Wodrich, Hans Winter(C), Tobias Witt, Florian Cornehl, Tom Cybart, Karsten Gutsche, Alexander Rusch, Sebastian Koch

Torfolge:

1:0 Tobias Pöpplow 47. Min

1:1 Florian Cornehl 85. Min

2. Spieltag

TSV Goldberg II / Neu Poserin - SV Karow 1:7 (0:3)

Bittere Niederlage am 2. Spieltag

Am zweiten Spieltag der Kreisliga Ost empfing der zweite Anzug des TSV Goldberg den SV Karow. Die Poseriner Spieler im Kader bestritten nach sieben Jahren mal wieder ein Liga-Spiel gegen die Karower. Zuletzt hatte es diese Begegnung am 18. Mai 2008 in der Kreisliga gegeben. Beim SV Karow standen Stefan Elgert, Robert Neumann und Enrico Schümann in der Startelf, die schon damals dabei waren. Auf der Gegenseite ist nur noch Alexander Rusch im Kader übrig geblieben. Die Gäste waren von Anfang an spielbestimmend. In der 9. Spielminute erzielte Markus Schümann freistehend aus etwa 16 Metern für die Gäste das 1:0. Wenige Minuten später musste Andreas Günther, der Trainer der Heimelf bereits den ersten Wechsel vornehmen. Sebastian Orlet konnte verletzungsbedingt nicht weiter spielen und wurde durch den Goldberger Sebastian Koch ersetzt. Die Gastgeber hatten Schwierigkeiten sich Torgelegenheiten zu erarbeiten. Nach einer Viertelstunde hatten die Mildenitzer den ersten guten Ansatz einer Torchance. Michael Müllers satter Schuss verfehlte das Tor deutlich. Die Gastgeber wurden nun etwas mutiger. Nach einem guten Pass von Wodrich marschierte Hülsewig in den Strafraum und spielte den frei positionierten Basti Koch an, der allerdings nicht optimal stand, um den Ball gut platzen zu können. Beim Versuch nachzusetzen, wurde die Kugel eines Karower Verteidigers so ungünstig abgefälscht, dass Jakob Günther das Spielgerät beim Nachschussversuch nicht richtig traf. Das war die beste Phase der Andreas-Günther-Elf in der ersten Hälfte. In der 24. Minute erhöhten die Gäste durch Tobias Siemoneit auf 0:2. Nach einem Stellungsfehler von Hans Winter marschierte sein Gegenspieler in den Strafraum und passte spielte Ball punktgenau auf seinem Mannschaftskollegen, der nur noch den Fuß hinhalten musste, um in die Maschen zu treffen. Wenige Minuten später erzielten die Karower das 0:3. Die Hintermannschaft des TSV sah bei diesem Tor von Christian Misch nicht gut aus. Kurz vor der Pause konnte Stürzebecher einen höheren Rückstand durch eine gute Reaktion verhindern.

Knapp zwei Minuten nach dem Seitenwechsel erzielte M. Schümann nach einer Ecke das 0:4. Auch bei diesem Tor sah die Abwehr ziemlich alt aus. In den folgenden 20 Minuten passierte kaum noch etwas in den Strafräumen. In der 70. Minute foulte Sebastian Koch den Karower Andreas Kluth im Strafraum. Den fälligen Elfmeter schoss Siemoneit in den Goldberger Tageshimmel. Direkt im Anschluss des vergebenen Strafstoßes hatten die Gäste die nächste hochkarätige Chance. Der Ball ging einige Centimeter am Pfosten vorbei. Plötzlich war im Strafraum der Hausherren wieder jede Menge Alarm. Nachdem M. Schümann gut von seinem Mitspieler bedient wurde, scheiterte er am Mildenitzer Torhüter. Der anschließende Nachschuss vergab Siemoneit kläglich. Nach 76 Spielminuten erzielte A. Kluth das Tor zum 0:5. Kurze Zeit später vereitelte Stürzebecher die Chance von Misch, als er frei aus 10 Metern auf das Tor schoss. Sieben Minuten vor dem Ende erhöhte der SV Karow in Person von Siemoneit nach einem Durcheinander im Strafraum auf 0:6. Der beste Angriff der Goldberg Poseriner folgte in der 87. Minute. Wodrich erarbeitete sich klasse den Ball aus der eigenen Hälfte, spielte Koch im Mittelfeld an, der das Spielgerät zu Jakob Günther weiterleitete und dieser den frei stehenden Nico Hülsewig bediente. Aus dem Hinterhalt hatte sich der eingewechselte Debütant Jonathan Böhmker gut in Position gelaufen und Hülsewig spielte den Ball in den Strafraum. Genau zur richtigen Zeit tauchte Böhmker vor dem Tor auf und belohnte sich für eine engagierte Leistung mit seinem ersten Torerfolg im Männerbereich im

ersten Spiel! Nach dem Ehrentor zum 1:6 schoss der Karower A. Kluth in der 88. Minute noch das 1:7. Am Ende ist das Ergebnis wieder mal viel zu hoch ausgefallen. Der Sieg des SV Karow war völlig verdient. Am nächsten Spieltag in zwei Wochen fährt das Team um Andreas Günther zur zweiten Vertretung vom FC Aufbau Sternberg. Eine Leistungssteigerung ist von Nöten, um ein gutes Ergebnis bei den Sternbergern erzielen zu können.

Alexander Rusch

TSV Goldberg II: Thomas Stürzebecher, David Schack, Michael Müller(C), Sebastian Koch, Sebastian Orlet, Erik Wodrich, Jakob Günther, Hans Winter, Florian Cornehl, Nico Hülsewig, Richard Kluth, Brandon Mittelstädt, Sebastian Grass, Jonathan Böhmker, Alexander Rusch, Sebastian Koch

Torfolge:

0:1	Markus Schümann	9. Min
0:2	Tobias Siemoneit	25. Min
0:3	Christian Misch	28. Min
0:4	Markus Schümann	47. Min
0:5	Andreas Kluth	76. Min
0:6	Tobias Siemoneit	83. Min
1:6	Jonathan Böhmker	87. Min
1:7	Andreas Kluth	88. Min

3. Spieltag

FC Aufbau Sternberg II - TSV Goldberg II / Neu Poserin 4:1 (1:0)

Verdienter Sieg des Gegners

Im Nachholspiel des 3. Spieltages trat der zweite Anzug des TSV Goldberg beim FC Aufbau Sternberg II an. Aufgrund des erheblichen Personal Mangels spielte der Torwart, Thomas Stürzebecher, zum zweiten Mal als Feldspieler und Alexander Rusch rückte für ihn ins Tor. Die Gastgeber waren von Anfang an die überlegene Mannschaft. Bei einer Ecke in den ersten Minuten klebte A. Rusch zu sehr auf der Linie, sodass der Ball glücklicherweise nur an die Latte ging. Der starke Wind machte es für A. Rusch zusätzlich schwer, Flanken gut einschätzen zu können. Die Gäste hatten nach dieser ersten Drangphase der Sternberger ihre erste Torannäherung. Der Schuss von Dennis Niemann verfehlte das gegnerische Tor um einige Meter. Wenige Minuten später trugen die Hausherren ihren nächsten Angriff über die rechte Abwehrseite des Gegners vor. Sie konnten sich zu leicht in den Strafraum kombinieren und Florian Cornehl blockte den Schuss zur Ecke. In der 20. Minute erzielte Aufbau Sternberg nach einem Eckball die Führung zum 1:0. Auch in dieser Situation hätte A. Rusch durchaus energischer Richtung Ball laufen müssen, um die Kugel aus der Gefahrenzone zu befördern. Zudem ließen die Abwehrspieler den Torschützen zu sehr außer Acht. Zehn Minuten vor dem Halbzeitpfiff erhöhten die Hausherren auf 2:0. Beim Pass des Sternbergers auf den Torschützen rutschte zu allen Überfluss der Poseriner Torwart aus und hatte keine Chance mehr, den Gegentreffer zu verhindern. Die Andreas-Günther-Elf hatte ein paar Minuten nach

dem 2:0 eine Chance, doch der Schuss von Raymund Günther aus spitzem Winkel wehrte der Torhüter ab. Kurz vor der Pause hatten die Mildenitzer ihre beste Chance, als Niemann ein Schuss aus zweiter Reihe auf das Tor brachte, doch der Ball ging knapp am Tor vorbei. Der Schiedsrichter schickte die beiden Mannschaften mit dem Spielstand von 2:0 für Sternberg in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit kamen die Goldberger etwas besser aus der Kabine. Sie bauten eine kleine Druckphase auf. Alexander Grass kämpfte sich auf der linken Angriffsseite sehr gut durch, sah den frei stehenden R. Günther und er, R. Günther grätschte den Ball in die Maschen zum 3:1 Anschlusstreffer. Doch die Sternberger ließen sich von diesem Gegentreffer nicht nervös machen. Die nächste Gelegenheit ließ nicht lange auf sich warten. Bei dem nächsten Angriff schossen die gegnerischen Stürmer in wenigen Augenblicken das eine oder andere Mal auf das Tor, doch mit Mühe konnte jeder Abschluss abgeblockt werden. Nach rund einer Stunde konnte der Gastgeber einen Angriff zu einem Torerfolg abschließen und es stand 4:1. Die Gäste hatten Schwierigkeiten, sich Torchancen heraus zu spielen. Einige gute Ansätze bis vor dem Tor gab es zwar, aber die entscheidenden Pässe kamen meistens nicht an. Niemann hatte Mitte der zweiten Halbzeit einer der wenigen Möglichkeiten für die Mildenitz-Kicker, aber sein Schuss verfehlte das Tor deutlich. In der Schlussphase kamen die Gastgeber noch zu weiteren klaren Möglichkeiten. Ein Stürmer lief alleine auf das Tor zu und versuchte den Poseriner Torwart aus zu spielen, aber mit einem beherzten Einsatz vereitelte A. Rusch die gefährliche Situation. Einige Augenblicke nach dieser Chance hatten die Hausherren eine weitere, um das Ergebnis noch höher gestalten zu können. Der Schuss des Angreifers parierte A. Rusch sehenswert zur Ecke. Wenig später beendete der Schiedsrichter das Spiel. Aufbau Sternberg gewann verdient mit 4:1. In der kommenden Woche bestreiten die Goldberg/Poseriner gegen die SG PFC/Severin ihr letztes Heimspiel im Jahr 2015.

Alexander Rusch

4. Spieltag

TSV Goldberg II / Neu Poserin - TSV Vietlütbe II 4:2 (2:1)

Verdienter, erster Sieg in dieser Saison !

Am vierten Spieltag trat der zweite Anzug des TSV Goldberg im Heimspiel in Neu Poserin gegen die zweite Mannschaft des TSV Vietlütbe an. In der vergangenen Woche war das Spiel in Sternberg ausgefallen und wird am 14. November nachgeholt. Auch im heutigen Spiel traf man auf einen alten Bekannten in Person von Sebastian Ruf. Er trug das Poseriner Trikot von 2003 bis 2010. In der Anfangsphase war ein klassisches Abtasten zu beobachten. In der 10. Spielminute tauchten die Gastgeber zum ersten Mal gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf. Nach einem guten Pass vom Goldberger Sebastian Koch versenkte Jakob Günther den Ball in die Maschen und es stand 1:0. Es dauerte wiederum zehn Minuten bis die Hausherren die nächste Chance hatten. Dennis Niemann setzte das Spielgerät nach einem Zuspiel von J. Günther mit einer Direktabnahme an den Pfosten. Von den

Gästen war bis dato wenig zu sehen. In der 26. Minute verloren die Goldberger in der Vorwärtsbewegung den Ball und das eröffnete den Vietlübbern plötzlich die Chance zum Ausgleich. Auf der rechten Abwehrseite der Heimelf stand ein Vietlübber völlig frei und konnte nach einem Zuspiel seines Kollegen den Ball im Poseriner Tor zum 1:1 unterbringen. Die Gastgeber ließen sich von diesem Gegentreffer nicht aus dem Konzept bringen. Fünf Minuten später wollte ein Abwehrspieler zu seinem Schlussmann zurück spielen. Doch dessen Rückpass fing Andreas Melzer hervorragend ab und anschließend schoss er den Ball gekonnt in den Winkel zur erneuten Führung zum 2:1. Jetzt wurde es zu einem unterhaltsamen Fußballspiel mit Chancen auf beiden Seiten. In der 39. Minute zog die Andreas-Günther-Elf ein gutes Kombinationsspiel über Sebastian Koch, J. Günther und Melzer auf. Letztgenannter startete im richtigen Moment in die Tiefe, als der Sohn des Trainers ihm den Ball gut auflegte, allerdings scheiterte er am Torhüter. Gut zwei Minuten vor der Pause hatten die Gäste noch eine hochkarätige Torchance, die Stürzebecher wieder sehr gut entschärfte. Mit diesem 2:1 ging es in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit kam Alexander Litzendorf für Eric Wodrich neu in das Spiel. Fünf Minuten nach dem Seitenwechsel ersetzte Sven Jacobs den Goldberger Koch. Auch in dieser Phase blieb die Begegnung ansehnlich. Die Vietlübber kamen gut aus der Kabine. Nach gut 50 Minuten tauchte ein gegnerischer Stürmer alleine vor dem Poseriner Tor auf. Das Eins zu Eins Duell entschied Stürzebecher für sich. Um die 65. Minute herum spielte Michael Müller einen Pass zu Melzer der sich gut im Strafraum behaupten konnte und mit dem gleichnamigen Passgeber einen Doppelpass zeigte. Anschließend legte Melzer die Kugel für Dennis Niemann auf, der ebenfalls in den Winkel zur 3:1 Führung traf. Kurze Zeit später zogen die Hausherren erneut eine gute Kombination im Mittelfeld auf. Der Ball landete schließlich auf der rechten Angriffsseite bei Niemann, der an Melzer weiterleitete und er Melzer ballerte den Ball aus kürzester Entfernung über das Tor. Die nächste Groß-Chance vom Torschützen zum 2:1 ließ nicht lange auf sich warten. Diesmal schoss er den Ball knapp am linken Pfosten vorbei, nach einem guten Pass in die Tiefe von J. Günther. In der Folgezeit ließen die Goldberg/Poseriner die Zügel etwas schleifen. Ein Gäste-Spieler schnappte sich die Kugel und lief in den Strafraum nach einer Fehlerkette von ungenauen Pässen und Ballannahmen. Florian Cornehl brachte ihn im 16 Meterraum zu Fall. Diesen umstrittenen Elfmeter konnte Stürzebecher zunächst abwehren aber der Nachschuss landete im Tornetz. Nun wurde es mit dem Anschlusstor zum 3:2 der Gäste in der 76. Minute doch noch einmal spannend. Neun Minuten vor dem Ende kamen die Poseriner zu einem Angriff, der von der Hintermannschaft des TSV Vietlütbe zwar abgefangen werden konnte, aber nur Sekunden nach dem Unterbinden eroberte sich Mi. Müller den Ball und lief Richtung Strafraum. Der freistehende Niemann wurde perfekt bedient und krönte seine Leistung mit dem erzielten Tor zum 4:2. Es gab in der Schlussphase weitere Chancen das Ergebnis noch höher zu gestalten zum Beispiel eine sehr gute Kopfballchance von Litzendorf, ein herrlicher Distanzschuss von David Schack und einen klasse Abschluss von Tobias Witt. Am Ende des Spiels gewannen die Mildenitzer unter dem Strich verdient ihr erstes Heimspiel in dieser Saison. Am kommenden Samstag werden die Poseriner zum schweren Auswärtsspiel nach Mestlin fahren, und alles geben wollen, um ein respektables Ergebnis zu erzielen.

Alexander Rusch

5. Spieltag

SV Grün-Weiß Mestlin - TSV Goldberg II / Neu Poserin 3:0 (2:0)

Respektabler Auftritt in Unterzahl !

Am 5. Spieltag in der Kreisliga Ost trat der zweite Anzug des TSV Goldberg bei Grün-Weiß Mestlin an. Der Poseriner Trainer, Andreas Günther, hatte an diesem Tag nur zehn Spieler zu Verfügung. Zwei von Ihnen spielen normalerweise nur als Torwart. Alexander Rusch stand zum ersten Mal nach fast einem halben Jahr wieder im Tor. Beim letzten Mal hieß der Gegner auch Mestlin, doch damals spielte er in der zweiten Halbzeit als Stürmer. Thomas Stürzebecher, der zweite Torhüter im Kader, war am heutigen Tag als Abräumer vor der Abwehr eingesetzt worden. Übrigens auch er spielte heute zum ersten Mal als Feldspieler, wie damals im April als A.Rusch es auch getan hatte. Die Vorzeichen, in Unterzahl ein annehmbares Ergebnis mit nach Hause zu nehmen, standen nicht besonders gut. Doch, dass die Abwehr der Gäste Beton anrühren würde, der so fest ist, dass am Ende nur drei Tore für die Hausherren herausgesprungen sind, ahnte zu Beginn niemand. Von Anfang an waren die Mestliner die klar überlegende Mannschaft. In der ersten Halbzeit spielte sich fast alles in der Goldberger Hälfte ab. Die Mildnitz-Kicker hatten ständig viel zu tun. Die Gastgeber fuhren einen Angriff nach dem nächsten. Das Hauptproblem des Tabellenzweiten war, dass die Hintermannschaft der Gäste so kompakt stand, dass die Spieler kaum Lücken gefunden haben, um verheißungsvolle Torchancen zu erarbeiten und wenn sie mal durchkamen hatte A. Rusch das eine oder andere Mal gut aufgepasst. Auch Standard-Situationen halfen den Hausherren nicht wirklich weiter, um so richtig gefährlich vor dem Tor zu werden. Entweder faustete A. Rusch den Ball aus der Gefahrenzone oder seine Abwehrspieler klärten die Situationen. Nach einer halben Stunde stand es immer noch 0:0. Die Mestliner wurden langsam aber sicher unruhiger. Nun versuchten sie es auch aus der Ferne, doch die Torabschlüsse waren zu ungenau und verfehlten das Tor. Mit Wohlwollen hatten die Gäste eine ganz gute Gelegenheit, als sich Hans Winter gut auf der rechten Seite durchkämpfte. Sein Pass in den Strafraum wurde von einem Mestliner geklärt, sodass niemand von den Goldbergern zum Abschluss kommen konnte. In der 37. Minute tankte sich Felix Freitag an der Strafraumgrenze durch bis er eine Lücke fand und das Spielgerät zum 1:0 versenkte. Das Stellungsspiel von A. Rusch war in dieser Situation nicht optimal. Fünf Minuten später erzielte Freitag seinen nächsten Treffer zur 2:0 Führung. Diesmal war der Ball kaum zu halten für den Poseriner Schlussmann. Zur Pause blieb es bei diesem 2:0 für die Gastgeber.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit wurden lediglich die Seiten gewechselt, doch das Spiel änderte sich kaum. Der Grün-Weiß Mestlin biss sich auch im zweiten Spielabschnitt an den Abwehrspielern die Zähne aus. Bei Torschussversuchen waren oft noch Beine der Gäste dazwischen, sodass die Bälle kaum Richtung Tor gingen. Die Mildnitzer ließen im zweiten Spielabschnitt noch weniger Chancen zu als noch im ersten. Vor allem die Abstände zwischen den gefährlichen Situationen wurden größer. Im Laufe des weiteren Spielverlaufes stieg die Qualität der Torgelegenheiten von den Hausherren. Ein schöner Distanzschuss ging von einem Mestliner Stürmer an den Querbalken, als dieser zur Abwechslung mal kaum Gegenwehr hatte. Die Goldberg/Poseriner hatten auch in dieser Phase der zweiten Halbzeit kaum Gelegenheit zur Entlastung. Dennis Niemann sorgte im Mittelfeld dafür, dass er gleich mehrere Gegenspieler auf sich zog und andere Teamkollegen sich dadurch freilaufen konnten. David Schack erhielt den Ball und spielte den selbigen in die Tiefe zu Sebastian Grass, doch der Pass war zu steil, um den Ball zu

erreichen. In der 87. Minute schoss Freitag sein drittes Tor in diesem Spiel zum 3:0. Am Ende blieb es bei der 0:3 Niederlage aus Goldberger Sicht. Mit diesem Auftreten dürfte sich die Mannschaft um Andreas Günther einiges an Respekt erarbeitet haben. Wer in Unterzahl einen ohnehin starken Gegner zu so großen Problemen stellen kann hat diesen Respekt redlich verdient. Alle durch die Bank weg haben einen vorbildlichen Kampfgeist gezeigt. In der nächsten Woche ist im Heimspiel der SV Dabel II zu Gast. Wenn auch im kommenden Spiel die gleiche engagierte Leistung gezeigt wird und auf dem Spielberichtsbogen wieder einige Spieler mehr zu finden sind, werden 3 Punkte gegen die Dabeler im Bereich des Möglichen sein.

Alexander Rusch

TSV Goldberg II: Alexander Rusch, David Schack, Michael Müller (C), Hans Winter, Thomas Stürzebecher, Felix Gürtler, Florian Cornehl, Dennis Niemann, Sebastian Koch, Sebastian Grass

Torfolge:

1:0 Felix Freitag	37. Min
2:0 Felix Freitag	43. Min
3:0 Felix Freitag	87. Min

6. Spieltag

TSV Goldberg II / Neu Poserin - SV Dabel II 2:4 (1:1)

Eine vermeidbare Niederlage !

Am 6. Spieltag trat der zweite Anzug des TSV Goldberg im Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des SV Dabel an. Thomas Stürzebecher, die nominelle Nummer 1 im Tor der Mildenitzer hatte sich im A Jugendspiel in Hagenow am Vortag eine Wadenverhärtung zugezogen. Aus diesem Grund spielte Alexander Rusch wieder im Tor. Auf dem Spielberichtsbogen waren dieses Mal 13 Spieler zu finden. Auf der Bank saßen heute Karsten Gutsche und Sebastian Grass. In der Anfangsphase war zunächst ein Abtasten beider Mannschaften zu beobachten. Die erste echte Gelegenheit hatten die Gastgeber durch einen Freistoß aus verheißungsvoller Position. Tobias Witt, einer der Experten für Freistöße, setzte den Ball an den Pfosten. Danach fanden die Gäste langsam zu ihrem Spiel. Ein Schuss aus etwa 20 Metern konnte A. Rusch so günstig abwehren, dass das Spielgerät direkt beim Goldberger Kapitän Michael Müller landete, der dadurch einen neuen Spielaufbau vollziehen konnte. Einige Minuten später kassierten die Hausherren das 0:1 durch einen Schuss aus spitzem Winkel in die lange Ecke. Der Torschütze, Philipp Saunus konnte sich im Strafraum durchsetzen und das Tor zur Führung seines Teams erzielen. In der Folgezeit hatten die Dabeler weitere Möglichkeiten. Meistens gingen die Abschlüsse am Tor vorbei oder wenn sie mal doch auf das Tor gingen, war A. Rusch auf dem Posten. In der 26. Minute sprach der Schiedsrichter den Poseriner einen Elfmeter zu. Dennis Niemann übernahm die Verantwortung und traf sicher zum 1:1 Ausgleich. Nun waren die Gastgeber wieder besser im Spiel und hatten die eine oder andere gute Chance, die Führung zu erzielen, doch die Bälle verfehlten knapp das Tor. Mit diesem Unentschieden gingen beide Mannschaften in die Kabinen.

Im zweiten Spielabschnitt hatten die Goldberg/Poseriner ihre erste Chance. Eine Flanke von Tobias Witt konnte Guido Sambol, der Torwart nicht richtig festhalten, sodass der Goldberger Sebastian Koch nachsetzte, doch im letzten Moment konnte der Schlussmann das Spielgerät fest machen. Einige Minuten später setzte sich ein Dabeler gut auf der linken Seite durch, trieb mit dem Ball in den Strafraum und schoss ganz knapp am langen Eck vorbei. In der Folgezeit erhöhten beide Mannschaften das Spieltempo und setzten beide Konter, ohne das aus diesen Angriffen Torchancen entstanden sind. Die entscheidenden Pässe waren häufig zu ungenau. Im Großen und Ganzen hatten die Hausherren Mitte der zweiten Hälfte die höheren Spielanteile. In der 75. Minute erzielte Frank Huth für die Gäste die Führung zum 2:1. Der Schuss selber war zwar sehr schwer zu halten für A. Rusch, aber bei er Flanke hätte er nicht auf der Torlinie kleben bleiben dürfen und auf den Schuss warten sollen. Die Gelegenheit den Ball zumindest zur Seite abzuwehren, war groß weil er lange in der Luft unterwegs gewesen war. Nicht lange danach schlug der Ball wieder im Kasten der Mildnitz-Kicker ein und es stand plötzlich 1:3 nach 76 Minuten. Witt spielte kurz vor dem 1:3 einen Fehlpass genau in die Füße des Gegenspielers Huth, der den Ball an Lars Ost weiterleitete. Im Strafraum hatte sich Saunus gut in Position gebracht, wurde von Ost gut in Szene gesetzt und versenkte anschließend den Ball im Netz. Nach dem Paukenschlag versuchte die Andreas-Günther-Elf nochmal alles, um doch noch punkten zu können. Jakob Günther schoss den Ball einige Augenblicke später an den Pfosten, nachdem Mi. Müller ihn klasse bediente. In der 82. Minute wurden die Gastgeber für ihr Aufbäumen belohnt. David Schack spielte im Mittelfeld einen Pass zum Poseriner Sebastian Koch, der wiederum den frei stehenden Niemann anspielte. Niemann wusste offenbar nicht wohin mit dem Ball und schoss einfach mal aus knapp 30 Metern auf das Tor und traf sehr spektakulär in die lange Ecke zum 2:3 – Traumtor! In der 86. Minute parierte A. Rusch ein Ball zur Ecke, als Huth frei vor Ihm auftauchte. Schließlich sorgte ein unglückliches Eigentor von Florian Cornehl für die Entscheidung zu Gunsten des SV Dabel II zum 2:4. In der letzten Szene der Begegnung vergab Sebastian Koch nochmal eine dicke Chance. Auch ein Torerfolg hätte in dieser Situation an der Niederlage nichts mehr ändern können, denn direkt danach war Schluss. Unter dem Strich wäre mehr für die Heimelf möglich gewesen. Individuelle Fehler, die die Tore zum 1:2 und 1:3 ermöglicht haben, waren vermeidbar. Am 18. Oktober tritt die Mannschaft bei der SG Gallin/Kuppentin zum Lokalderby an. Hierfür dürfte die Motivation extrem hoch sein

Alexander Rusch

TSV Goldberg II: Alexander Rusch, David Schack, Michael Müller (C), Sebastian Koch, Erik Wodrich, Jakob Günther, Tobias Witt, Florian Cornehl, Dennis Niemann, Brandon Mittelstädt, Sebastian Koch, Karsten Gutsche, Sebastian Grass, Felix Gürtler

Torfolge:

*0:1 Philipp Saunus 10. Min
1:1 Dennis Niemann 26. Min
1:2 Frank Huth 75. Min
1:3 Philipp Saunus 76. Min
2:3 Dennis Niemann 82. Min
2:4 Philipp Saunus 88. Min*

7. Spieltag

SG Gallin/Kuppentin - TSV Goldberg II / Neu Poserin 7:1 (4:1)

Wieder keine Punkte im Derby !

Am 7. Spieltag trat der zweite Anzug des TSV Goldberg bei der SG Gallin/Kuppentin an. Im August trafen sich beide Mannschaften bereits an gleicher Stätte zur ersten Runde im Kreispokal. Zum ersten Mal in der Geschichte des jungen Derbys waren beide Mannschaften nur ein Punkt voneinander entfernt. Aus diesem Grund war die Außenseiterrolle der Andreas-Günther-Elf nicht so ausgeprägt wie in den vergangenen Duellen. Im Tor spielte heute Roy Eder, der Thomas Stürzebecher und Alexander Rusch vertrat. Die Gäste legten los wie die Feuerwehr und erzielten in der ersten Minute die Führung zum 1:0. Jakob Günther setzte sich gut auf der linken Seite durch, sah den Goldberger Eric Wodrich in guter Position und spielte den Ball genau auf dessen Füße. Wodrich schoss die Kugel ins das Tor von Torhüter Silvio Henke, der bei diesem Tor nicht gut aussah. Vom Gegentreffer zeigten sich die Galliner unbeeindruckt. In der Folgezeit erhöhten sie den Druck und hatten einige gefährliche Torraumszenen. Insgesamt stand die Poseriner Elf in den ersten 15 Minuten solide in der Abwehr. Nach gut zehn Minuten schoss J. Günther aus der zweiten Reihe und verfehlte das Tor knapp. In der 17. Minute begann eine Phase im Spiel, in der die Goldberger Hintermannschaft viele fatale Fehler begehen sollte. Ein langer Ball von Sven Hanka hebelte die gesamte Abwehr aus und Max Barsohn konnte sich viel zu leicht gegen Michael Müller durchsetzen und den Ball auf den völlig frei stehenden Sven Brose passen und er, Brose hatte leichtes Spiel, den Ausgleich zum 1:1 zu erzielen. Vier Minuten nach dem 1:1 foulte Wodrich im eigenen Strafraum den Galliner Angreifer Brose. Alle gingen von einem Pfiff des Schiedsrichters aus und stellten das Verteidigen völlig ein. Der Unparteiische pfiff nicht, Barsohn nutzte die Gunst der Stunde und ballerte den Ball in die Maschen zum 2:1 für die Hausherren. Zwei Minuten nach dem 2:1 baute Barsohn die Führung der Gastgeber zum 3:1 aus. Die Goldberger Abwehr spielte zu sehr auf Abseits, sodass der Torschütze freie Bahn hatte. David Schack hatte einige Minuten nach dem 3:1 eine gute Torschussmöglichkeit. Das Spielgerät ging sehr knapp über das Tor. Nun hatten die Gäste weitere gute Ansätze, ohne dass ein gefährlicher Torschuss dabei herausprang. In der 35. Spielminute erzielte erneut Brose mit einem Kopfball das 4:1 für die SG Gallin/Kuppentin. Eder rutschte unglücklich weg und hatte dadurch beim Kopfball von Brose keine Chance. Mit diesem Zwischenstand von 4:1 für die Hausherren ging es in Halbzeitpause.

Die Mildenitzer hatten zu Beginn der zweiten Hälfte wieder den besseren Start. Der Poseriner Sebastian Koch wurde wenige Minuten nach Wiederbeginn im Strafraum zu Fall gebracht. Ein Kontakt war deutlich hörbar, aber der Schiedsrichter ließ weiter laufen. Nach etwa 53 Minuten konnte Eder im Poseriner Tor einen Freistoß und dessen Nachschuss sehr gut abwehren. Beide Mannschaften hatten nun einige Torgelegenheiten. Ein gutes Zusammenspiel zwischen J. Günther, Mi. Müller und Eric Wodrich führte zu einer Kopfballchance für Tobias Witt, doch der Kopfball war zu ungenau. In der 66. Spielminute wechselte Andreas Günther Sven Jacobs für Eric Wodrich ein. Nach wenigen Momenten spielte ihm Mi. Müller den Ball schön in die Tiefe, doch der Schuss aus etwa 16 Metern ging knapp über die Latte. Insgesamt zeigte sich das Gäste-Team etwas verbessert im zweiten Spielabschnitt. In der 72. Minute erzielte Barsohn aus abseitsverdächtiger Position das 5:1 für Gallin. Die Goldberg/Poseriner hatten weitere Möglichkeiten, um Tore zu erzielen, aber die Abschlüsse wirkten fast schon wie Rückpässe außer einen Schuss von Witt, der sehr knapp am Tor vorbei ging. In den Schlussminuten konnten die Galliner noch auf 6:1

(durch Barsohn) und 7:1 (durch Brose) erhöhen. Am Ende blieb es bei dieser zu hohen Niederlage. In der kommenden Woche muss im Heimspiel gegen die TSG Passow/Werder eine deutliche Leistungssteigerung erreicht werden, um ein respektables Ergebnis erzielen zu können

Alexander Rusch

8. Spieltag

TSV Goldberg II / Neu Poserin - TSG Passow/Werder 2:4 (0:1)

Eine bittere Schlussphase !

Am 8. Spieltag trat der zweite Anzug des TSV Goldberg im Heimspiel in Neu Poserin gegen die TSG Passow/Werder an. Der Tabellendritte aus Passow war klar in der Favoritenrolle, deswegen war die Taktik der Poseriner eher defensiv ausgerichtet. Von Beginn an hatte die Hintermannschaft alle Hände voll zu tun. Die erste nennenswerte Torgelegenheit der Gäste gab es in der 8. Minute, als Marten Stecker im Eins zu Eins Duell gegen den Torwart, Thomas Stürzebecher den Kürzeren zog. Nach 16 Minuten gab es die nächste sehr gefährliche Chance für die Gäste. Ein Schuss aus knapp 20 Metern wehrte Stürzebecher so ungünstig ab, dass der Ball ohne weitere Gegenmaßnahmen ins Tor getrudelt wäre, doch der junge Goldberger Schlussmann konnte mit einem sensationellen Fallrückzieher den Rückstand verhindern und danach klärte Marcus-Paul das Spielgerät zur Ecke. 4 Minuten nach der tollen Rettungsaktion zappelte die Pille schließlich doch im Poseriner Tor. Über die rechte Angriffsseite der TSG wurde das Tor herausgespielt. Der Flankengeber, Adrian Fasel konnte viel zu frei den Ball zum Torschützen Martin Stumpp passen. Trotz des Rückstandes stand die Elf von Andreas Günther sehr solide in der Abwehr. Viele Angriffe konnten bereits im Keim erstickt werden. In der Folgezeit hatte die TSG Passow/Werder kaum noch klare Möglichkeiten. Fünf Minuten vor dem Halbzeitpfiff hatten die Gastgeber ihre erste echte Torchance. Ein sehr guter Freistoß von Michael Müller vom Mittelfeld in den Passower Strafraum erreichte Eric Wodrich, der mit einem Kopfball das Tor knapp verfehlte. Einige Minuten später pfiff der Schiedsrichter zur Halbzeit.

Drei Minuten nach Wiederbeginn erzielten die Gäste ihr zweites Tor zum 0:2. Auch das zweite Tor entstand über die linke Abwehrseite der Mildenitzer. Der Torschütze, Patrick Cobow erhielt den Ball von Ronny Schuld und schloss den Angriff mit einer Direktabnahme aus kürzester Distanz ab. Die Passower wurden nach ihrem zweiten Treffer nachlässiger in der Hintermannschaft. Ein schlechter Abstoß konnte Jakob Günther abfangen und innerhalb des Strafraumes schoss er den Ball auf das Tor, doch Christian Lemcke, der Torwart parierte klasse. In der 57. Minute wurde J. Günther im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Dennis Niemann ganz sicher in die linke Ecke zum Anschlussstor zum 1:2. Knapp 6 Minuten später entschärfte Stürzebecher eine gute Gelegenheit von der TSG Passow/Werder nach einem Eckball. In der 70. Minute zogen die Hausherren ein gutes Kombinationsspiel über 5 Stationen auf. Mi. Müller erarbeitete sich den Ball in der eigenen Hälfte, spielte den Ball zu J. Günther, der wiederum die Kugel an Tobias Witt weiterleitete. Witt sah den freistehenden Niemann, spielte ihn an, lief anschließend in den

Strafraum, erhielt den Ball vom selbigen zurück und erzielte den Ausgleich zum 2:2! Die Zuschauer feierten jetzt ihre Poseriner und Goldberger Spieler für die Klasse Moral. In der Schlussphase gab es wütende Angriffe von den Gästen. Stecker erhielt einen Pass seines Mannschaftskollegen im Strafraum, setzte sich gegen zwei Verteidiger durch, schoss flach in die rechte Ecke und Stürzebecher verhinderte in sehr guter Manier den erneuten Rückstand. In der 84. Minute erzielte Schuld für die TSG nach einer Freistoßflanke von Sebastian Kloth das 2:3. Nur zwei Minuten später erhielt Cobow den Ball von Stecker und erzielte den Schlusspunkt in diesem Spiel für die Passower zum 2:4. Am Ende des Spiels blieb es bei der 2:4 Niederlage. Trotz des bitteren Spielverlaufes in der Endphase kann die Andreas-Günther-Elf auf die Klasse Moral für die nächsten Spiele aufbauen, einen zwei Tore Rückstand aufgeholt zu haben. In der kommenden Woche geht es zum Auswärtsspiel nach Klinken.

Alexander Rusch

9. Spieltag

SV Klinken - TSV Goldberg II / Neu Poserin 5:0 (1:0)

Eine zu hohe Niederlage!

Am 9. Spieltag trat der zweite Anzug des TSV Goldberg beim SV Klinken an. Vom Anpfiff weg waren die Gastgeber spielbestimmend. In der 3. Spielminute hatten sie ihre erste sehr gute Chance. Ein Ball konnte nicht konsequent geklärt werden, sodass die Angreifer der Klinkener sich gut bis vor dem Strafraum kombinieren konnten und den Torabschluss suchten, den der Gästetorwart, Thomas Stürzebecher, gut zur Seite abwehrte. In den folgenden runden 15 Minuten konnte sich die Poseriner Abwehr etwas stabilisieren. Die Torchancen der Gastgeber in dieser Phase bestanden zumeist aus langen Bällen, die hoch in den Strafraum geflankt wurden und konsequent entschärft werden konnten. Nun wurden die Mildenitzer etwas mutiger und hatten einige gute Ansätze in der Offensive, aber zu einem richtigen Abschluss kam es zunächst nicht. In der 23. Minute sprach der Schiedsrichter dem SV Klinken einen Foulelfmeter zu. Die Hintermannschaft der Andras-Günther-Elf hatte in dieser Situation mehrere Gelegenheiten, den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern, doch keiner hatte es geschafft und beim Versuch vom Poseriner Sebastian Koch, die Gefahr endgültig zu beseitigen, traf er den Angreifer mit dem Fuß und der Unparteiische zeigte auf dem Punkt. Den Elfmeter verwandelte Martin Heiko Zweigle sicher zum 1:0 für die Hausherren. Wenig später hatten die Gastgeber in sehr kurzer Zeitabfolge drei weitere gute Möglichkeiten, konnten sie aber nicht nutzen. Der Goldberger Brandon Mittelstädt hatte einige Minuten später die beste Chance für die Gäste in der ersten Halbzeit, als Roy Eder ihm den Ball überließ und er aus knapp 20 Metern am Torwart scheiterte. Etwa sechs Minuten vor der Pause hatte Eder noch eine weitere Chance für sein Team. Sein Schuss innerhalb des Strafraumes verfehlte das Tor um einige Meter. Zur Halbzeit blieb es bei der 1:0 Führung für die Hausherren.

In der zweiten Halbzeit hatten die Mildenitz-Kicker jetzt mehr Spielanteile als der Gegner. Nach gut 50 Minuten nahm Eric Wodrich gekonnt einen Einwurf von Tobias Witt an, schirmte den Ball sehr gut von einem Gegenspieler ab, suchte aus

etwa 16 Metern den Abschluss und schoss rechts am Tor vorbei. Im Großen und Ganzen hatten die Gäste in dieser Phase der zweiten Halbzeit das Spiel im Griff. Es spielte sich viel in der Hälfte der Klinkener ab, aber es fehlten die klaren Torgelegenheiten. Der Torwart, Ricardo Jolitz, wehrte Mitte des zweiten Durchganges einen Freistoß von Dennis Niemann zur Ecke ab. Das war zu diesem Zeitpunkt des zweiten Spielabschnittes schon die beste Möglichkeit von den Goldbergern. In der 70. Minute erzielten die Hausherren durch Tobias Köster das 2:0. Florian Cornehl machte eine unglückliche Figur, als er die Flanke von der linken Seite klären wollte. Der Stürmer versenkte anschließend den Ball im Tor. Einige Augenblicke später erzielte der SV Klinken gar das 3:0. Der Torschütze, Zweigle profitierte davon, das Hans Winter beim Rettungsversuch das Spielgerät nicht richtig traf und Stürzebecher beim Herauslaufen zu unentschlossen zu Werke ging. Spätestens jetzt war das Spiel zu Gunsten der Gastgeber entschieden. In den Schlussminuten erzielten Andreas Kopass und Patrick Lützow noch das 4:0 und 5:0 für die Klinkener. Am Ende des Spiels fiel das Ergebnis mal wieder zu hoch aus. Am nächsten Spieltag empfingen die Poseriner den SSV Blau-Weiß Dobbertin.

Alexander Rusch

TSV Goldberg II: Thomas Stürzebecher, David Schack, Stephan Pless, Hans Winter (C), Erik Wodrich, Roy Eder, Tobias Witt, Florian Cornehl, Dennis Niemann, Sebastian Koch, Brandon Mittelstädt, Alexander Rusch, Jonathan Böhmker, Karsten Gutsche, Alexander Litzendorf, Sebastian Grass

Torfolge:

1:0	Martin Heiko Zweigle	23. Min
2:0	Tobias Köster	70. Min
3:0	Martin Heiko Zweigle	71. Min
4:0	Andreas Kopass	82. Min
5:0	Patrick Lützow	88. Min

10. Spieltag

TSV Goldberg II / Neu Poserin - SSV Blau/weiss Dobbertin 1:5 (0:2)

Verbesserte Einstellung !

Am 10. Spieltag trat der zweite Anzug des TSV Goldberg im Heimspiel gegen den SSV Blau-Weiß Dobbertin an. Heute kehrte der Dobbertiner, Thomas Rockenbuch an seine alte Wirkungsstätte zurück. Von 2010 bis 2013 hatte er für den SV Neu Poserin gespielt. Auf dem Papier und aufgrund der Statistik waren die Gäste ganz klar in der Favoritenrolle. In den letzten 13 Jahren spielten die Poseriner neun Pflichtspiele gegen den SSV und verloren alle Begegnungen. Diese schwarze Serie sollte heute gebrochen werden, doch leider kam es anders. Zu Beginn des Spiels war die Andreas-Günther darauf bedacht, sicher in der Abwehr zu stehen. Über weite Strecken hatte dir Gast die deutlich höheren Spielanteile. Der SSV Blau-Weiß hatte in den ersten 20 Minuten Schwierigkeiten, sich klare Torgelegenheiten zu erarbeiten

weil die Hintermannschaft der Andreas-Günther-Elf sehr solide stand. In der 24. Minute musste der Goldberger Torwart, Thomas Stürzebecher zum ersten Mal eingreifen. Ein Flankeneinwurf von Rockenbuch konnte nicht konsequent geklärt werden, sodass Enrico Gall letztendlich den Ball auf das Tor schießen und Stürzebecher das Spielgerät zu einem Eckball klären konnte. Anschließend traf der Schütze des Eckballs den Pfosten. Nach einer knappen halben Stunde klingelte es zum ersten Mal im Poseriner Tor. Der Torschütze, Mirco Späth tauchte nach einem Zuspiel seines Mannschaftskollegen vor dem gegnerischen Tor auf und schob den Ball ins Tor zum 0:1. Unmittelbar vor dem Angriff, der zum Gegentreffer führte, hatte sich der Mildenitzer Kapitän Michael Müller verletzt und musste durch Raymund Günther ersetzt werden. Wenig später hatte der Tabellenfünfte schon die nächste große Chance um die Führung auszubauen. Ein Angreifer schoss zu freistehend, aus ziemlich naher Distanz, die Kugel neben das Tor. Gut acht Minuten vor dem Halbzeitpfiff erhöhten die Dobbertiner auf 0:2. Rockenbuch wurde kaum angegriffen, als er den Ball in den Strafraum flankte und David Heß mit einer Direktabnahme das 2:0 für sein Team erzielen konnte. In der 42. Minute hatten die Gastgeber ihre erste echte Gelegenheit in diesem Spiel. Jakob Günther nutzte die Fehler des Gegners aus, um Dennis Niemann gut in Szene setzen zu können, aber den Schuss konnte der Torwart, Michael Straßburg, mit einer Fußabwehr entschärfen. Mit diesem 0:2 Rückstand ging die Heimelf in die Pause.

Auch im zweiten Durchgang blieben die Gäste aus Dobbertin über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft. Nach gut 60 Minuten hatten die Gäste ihre erste nennenswerte Chance im zweiten Spielabschnitt. Der Schuss des Stürmers konnte der Goldberger Torhüter nicht festhalten, was dem Schützen eine Nachschusschance ermöglichte, die Stürzebecher auch entschärfte. Mitte der zweiten Halbzeit wurden die Hausherren etwas mutiger in der Offensive und hielten sich viel in der gegnerischen Hälfte auf, doch zu Torchancen kamen sie zunächst noch nicht. In der 72. Minute schloss der Blau-Weiß Dobbertin einen Konter zum 0:3 durch E. Gall ab. Er lief alleine auf Stürzebecher zu und ließ dem Mildenitz-Torwart keine Chance. Nur drei Minuten später erzielten die Gäste das 0:4. In der 78. Minute erhöhten die Dobbertiner erneut und es stand 0:5. Beide Tore erzielte Späth für seine Mannschaft. Trotz dieser drei schnellen Gegentoren innerhalb von sechs Minuten hatten die Hausherren ihre Moral noch nicht verloren, denn nur weitere zwei Minuten später erzielte Dennis Niemann, nach einer Flanke von Florian Cornehl, das Ehrentor zum 1:5. Jetzt wurde es aus einer eher zähen zweiten Hälfte ein munteres Spielchen. Kurze Zeit später zeigte Stürzebecher wieder seine ganze Klasse. Einen Kopfball eines Angreifers parierte er glänzend. Wenige Augenblicke später sprach der Schiedsrichter den Gästen einen Elfmeter zu, den Stürzebecher gegen Rockenbuch abwehren konnte! Die Goldberg/Poseriner hatten kurz vor dem Ende noch eine Gelegenheit. Raymund Günther setzte sich im Strafraum klasse mit zwei Übersteigern gegen Heß durch, scheiterte leider am Torhüter und Marcus-Paul-Müller verfehlte das Tor im Nachschuss. Tobias Witt hatte in der letzten Szene des Spiels nochmal eine Torchance für die Poseriner, die der Gäste-Torwart abwehrte. Das Endergebnis von 1:5 ist zwar wieder etwas zu hoch ausgefallen, aber der tolle Kampfgeist in der Schlussphase wird der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen geben, um in den letzten beiden Spielen der Hinrunde den einen oder anderen Punkt mitnehmen zu können.

Alexander Rusch

11. Spieltag

TSV Goldberg II / Neu Poserin - SG PFC/FC Severin 0:5 (0:3)

Mit einer Niederlage in die Winterpause !

Im letzten Spiel des Jahres empfing der zweite Anzug des TSV Goldberg die SG PFC Severin. Es war heute Spiel 1 nachdem bekannt geworden ist, dass Michael Müller und David Schack zum Winter zum SSV Blau-Weiß Dobbertin wechseln werden. Es wird nicht leicht, die beiden Abgänge adäquat ersetzen zu können. Alexander Rusch hütete wieder das Tor am heutigen Spieltag und bestritt sein 25. Kreisligaspiel. Den besseren Start erwischten die Gäste aus Severin und Parchim. In der 4. Minute hebelten sie die TSV-Abwehr mit einem langen Ball aus und der Stürmer tauchte alleine vor A. Rusch auf, doch sein Schuss ging haarscharf am Tor vorbei. Nach knapp zehn Minuten kamen die Gastgeber besser ins Spiel. Einen herrlichen Schuss aus der zweiten Reihe von Tobias Witt wehrte der Torwart sehenswert zur Ecke ab. Nur kurze Zeit später hatte Raymund Günther die nächste gute Gelegenheit, die der Torwart wieder zu Ecke klären konnte. Die gute Phase der Poseriner hielt nicht lange an. In der 16. Spielminute erzielte die Spielgemeinschaft Parchimer FC/Severin die Führung zum 1:0. Zum wiederholten Male konnten sich die gegnerischen Spieler zu einfach durchsetzen. Nur vier Minuten später klingelte es erneut im Goldberger Tor. Eine Freistoßflanke in Höhe des Mittelkreises konnte der Torschütze mit einem Kopfball ungehindert in die Maschen befördern. Wenig später konnte A. Rusch nach einer Ecke einen Ball zur Seite abwehren. In der Folgezeit hatten die Hausherren weiter Schwierigkeiten sich Torchancen zu erspielen. In der 27. Minute erhöhten die Severiner auf 0:3. Nach einer guten halben Stunde hatten die Gastgeber einer ihrer seltenen Vorstöße in die Offensive. Stürzebecher erlief sich den Ball in der Nähe des gegnerischen Strafraumes und brachte das Spielgerät in die Mitte, aber keiner konnte den Ball zu einem Torschuss verarbeiten. Mit diesem Spielstand von 0:3 schickte der Schiedsrichter beide Mannschaften in die Halbzeitpause.

In der Anfangsphase des zweiten Spielabschnittes wurden die Goldberg/Poseriner wieder etwas stärker. Sie standen in der Abwehr viel sicherer als noch in der ersten Hälfte und ließen zunächst kaum noch Torchancen zu. Nach fünf Minuten nach Wiederbeginn hatte Schack eine gute Kopfballgelegenheit, nach einer klasse Flanke von R. Günther. Weitere kleine Torgelegenheiten folgten durch Dennis Niemann und R. Günther, aber die Abschlüsse waren zu ungefährlich. Um die 65. Minute herum hatten die Gäste ihre erste echte Tormöglichkeit in der zweiten Halbzeit. Einen Schuss aus der zweiten Reihe konnte A. Rusch nicht optimal abwehren, doch der Nachschuss umso besser. Im weiteren Spielverlauf häuften sich wieder die gefährlichen Torannäherungen des Gegners. Knapp 20 Minuten vor dem Ende hatte der Goldberger Jonathan Böhmker, nach einer sehr guten Flanke von Niemann, eine sehr gute Gelegenheit einen Kopfball gefährlich in Richtung Tor zu setzen, aber er versäumte einen Schritt vorzugehen, um den Ball erwischen zu können und verfehlte den Ball nur um Haaresbreite. Das war aber nur eine kleine Phase des Aufbäumens. In der Schlussphase bekamen die Gäste einen Freistoß, den der Schütze sehenswert zum 0:4 versenkte. A. Rusch hatte die Mauer nicht optimal gestellt. Nur drei Minuten nach dem Gegentreffer zum 0:4 erhöhten die Severiner auf 0:5. Die Hausherren verloren in der Vorwärtsbewegung den Ball, die Gegner konnten sich anschließend mehr schlecht als recht in den Strafraum kombinieren und trotzdem konnte der Schuss des Severiners, der zum Torerfolg führte, nicht verhindert werden. Am Ende blieb es bei dieser deutlichen Niederlage von 0:5. Die

Spieler der zweiten Vertretung haben jetzt eine längere Pause, bevor sie wieder in einem Wettkampf starten. Bei der Qualifikationsrunde zur Hallenkreismeisterschaft im Januar wird es für das Andreas-Günther-Team wieder Pflichtspiele geben. Vielleicht wird es mit den neuen Regeln erfolgreicher laufen in einem Qualifikationsturnier als in den vergangenen Jahren.

Alexander Rusch